

als 1, Glied 3 etwa  $\frac{2}{3}$  von 2. Glied 4 die Hälfte von 3, beide fadig, alle zottig behaart. Schild gleichseitig dreieckig, flachgewölbt. Halbdecken lang. Corium nach hinten allmählig erweitert, Hauptrippe am Grunde geschwungen, dann gerade in den Hinterwinkel laufend. Randfeld schmal. Corium-Naht bogig ausgeschnitten, am Innenwinkel in stumpfer Ecke vorspringend. Cuneus lang dreieckig. Flügelzelle ohne Haken. Strichrippen gabelig. Fussglied 3 etwa so lang als das Wurzelglied. Schenkel gleichförmig walzig, verhältnissmässig an Länge bei jedem Paare der Beine zunehmend. Schienenbeine stabförmig.

✓ **Bothynotus Minki** Fieb. Taf. 2. VII. i. k.

Oval-länglich, schwarzbraun, weisslich behaart und gewimpert. Kopf glatt, glänzend, blutroth, Joche, Wangen, Augen und zwei kurze Bogen vorn auf dem Scheitel schwärzlich. Stirnschwiele und Fühler schwarz. Fühler und Beine zottig behaart. Fühlerwurzelglied schmutzigröth, am Grunde braun. Schenkel, und die am Grunde schwärzlichen Schenkelköpfe hellroth. Schienenbeine bleich röthlichgelb, Ende schwärzlich. Fussglieder braun. Schnabelwurzel schmutzigröth, Glied 2 und 3 braun, 4 schwarz. Pronotum und Schild grobpunktirt, die zwei Querwulste vorn am Pronotum glatt, hinter der ersten eine Querreihe Stichpunkte. Leder der Halbdecke durchscheinend gelblichbraun; das gleichbreite, bandförmige Randfeld schwielig, und wie der Cuneus tief schwarzbraun. Die kleine und die Umfangrippe der schwärzlichen feinrunzeligen und fein gekräuselt behaarten Membran braun, die Binderippe der kleinen Zelle und diese, nebst einem dreieckigen spitzen Randfleck unterhalb derselben, bleich. Vorderxiphus bräunlichroth. Die Mittelbrust schwarz, glänzend. Hinterleib ganz tief schwarzbraun, fein weisslich behaart.

♀  $2\frac{1}{2}$ ''' . Von Herrn Riehl um Cassel entdeckt und mir gefällig von Herrn Mink zur Ansicht mitgetheilt. Corfu. Mus. C. Vind.

In den Rhychoten Lievland's I. Band. p. 628. 101 beschrieb Dr. Flor den *Capsus cyrtopeltis*, änderte jedoch im Anhang zum II. Bande pag. 614 diesen Artnamen in *C. mamillosus*, weil unter den europäischen Phytocoriden die Gattung *Cyrtopeltis* aufgestellt ist; und weil er glaubt, dass diese Art von allen anderen so weit